

# Inhaltsverzeichnis

<i>Verzeichnisse</i>	<i>iv</i>
<b>1 Warum Energiewende? Warum Regional Governance? Warum Strategiebildung?</b>	<b>1</b>
<b>2 Kontext</b>	<b>5</b>
2.1 Die Region Greater Manchester. Geographische Einordnung . . . . .	5
2.2 Situation des Energiesektors in Greater Manchester . . . . .	7
2.3 Regionale Entwicklungssteuerung in Greater Manchester . . . . .	10
<b>3 Theoretische Grundlagen</b>	<b>14</b>
3.1 Die Governance-Theorie . . . . .	14
3.1.1 Governance in der wissenschaftlichen Diskussion . . . . .	15
3.1.2 Definitionen für Governance . . . . .	18
3.1.3 Merkmale von Governance . . . . .	20
3.1.4 Entstehung von Governance . . . . .	23
3.1.5 Partnerschaft und Kooperation . . . . .	26
3.1.6 Netzwerke . . . . .	29
3.1.7 Sonderfeld Umwelt-Governance . . . . .	31
3.2 Regional Governance . . . . .	34
3.2.1 Regional-Governance-Theorie . . . . .	35
3.2.2 Regionen und Regionalisierung . . . . .	36
3.2.3 Das Regionale an Governance . . . . .	38
3.2.4 Probleme der Regional Governance . . . . .	41
3.2.5 Regionale Kooperation und Koordination . . . . .	42
3.2.6 Good Regional Governance . . . . .	43
3.3 Strategische Planung in der Regionalentwicklung . . . . .	44
3.3.1 Strategieentwicklung im Kontext räumlicher Planung . . . . .	46
3.3.2 Grenzen strategischer Planung . . . . .	48
3.3.3 Bewertung von Strategien . . . . .	49
3.4 Forschung im Spannungsfeld von Governance, strategischer Planung und Energieversorgung . . . . .	51
3.4.1 Regionale Strategien für Klimaschutz und Energiewende . . . . .	52
3.4.2 Forschung im Feld von (Regional) Governance . . . . .	54
3.4.3 Der ‚Akteurszentrierte Institutionalismus‘ als Forschungsheu- ristik . . . . .	56

<b>4</b>	<b>Methodologie. Analysekonzept für Regional Governance im Strategiekontext</b>	<b>62</b>
4.1	Forschungsdesign . . . . .	62
4.2	Empirisches Vorgehen . . . . .	65
4.3	Kritische Würdigung des empirischen Vorgehens . . . . .	68
<b>5</b>	<b>Fallbeispiel Greater Manchester.</b>	
	<b>Steuerungsmöglichkeiten für die Energiewende</b>	<b>70</b>
5.1	Strukturen und Entscheidungslinien: Akteure und Institutionen der Regionalentwicklung in Greater Manchester . . . . .	72
5.1.1	Die ‚Association of Greater Manchester Authorities‘ . . . . .	72
5.1.2	Die zehn Local Authorities . . . . .	82
5.1.3	Weitere involvierte Organisationen und Akteure . . . . .	83
5.2	Entstehungskontext regionaler Strategien: Energiewende in Greater Manchester . . . . .	84
5.2.1	Prosperity for all: The Greater Manchester Strategy . . . . .	86
5.2.2	AGMA Decentralised and Zero Carbon Energy Planning Study . . . . .	87
5.2.3	Regional Spatial Strategy for the North West und Future North West . . . . .	90
5.2.4	<i>Core Strategies</i> Stockport und Bolton . . . . .	93
5.2.5	Gegenüberstellung der Dokumente . . . . .	95
5.3	Funktionsweise der Regionalentwicklung in Greater Manchester . . . . .	100
5.3.1	Akteurskonstellationen . . . . .	100
5.3.2	Interaktionsformen . . . . .	102
5.3.3	Probleme der Steuerung des Governance-Arrangements . . . . .	107
5.3.4	Zusammenfassung der Funktionsweise der AGMA . . . . .	111
5.4	Wirkung und Folgen des spezifischen Umfelds auf die Regionalentwick- lung . . . . .	112
5.4.1	Wirkung institutioneller Regeln und Netzwerkeffekte . . . . .	112
5.4.2	Strategisches Verhalten und strategischer Diskurs . . . . .	115
5.4.3	Entwicklungslinien und (Fehl-) Entwicklungen . . . . .	118
<b>6</b>	<b>Regionale Steuerungspotenziale für die Energiewende. Ein Fazit</b>	<b>123</b>
	<i>Literaturverzeichnis</i>	<b>126</b>
	<i>Analysierte Dokumente</i>	<b>134</b>